



## Statistischer Monatsbericht für April 2000

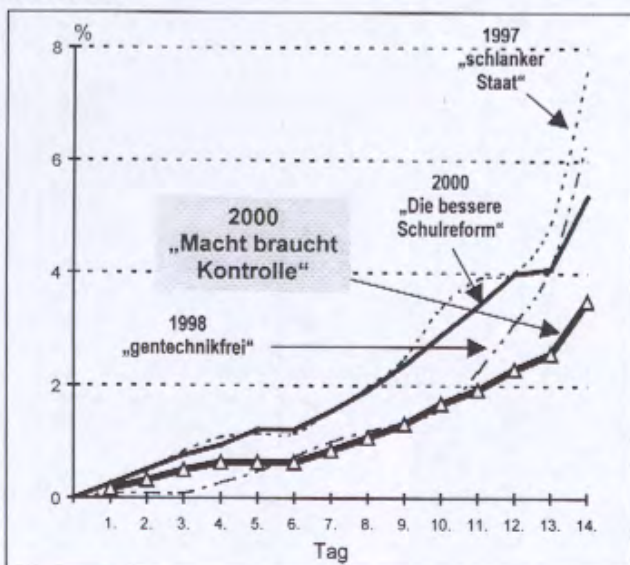
25.05.2000

### Volks„begehren“ reichte nicht

Das Volksbegehren „Macht braucht Kontrolle: Für ein unabhängiges Verfassungsgericht in Bayern“ ist gescheitert; das 10 %-Quorum wurde bei weitem nicht erreicht. Mit 3,0 % Beteiligung in Bayern war dies das schlechteste Ergebnis aller bisherigen Volksbegehren. In Nürnberg haben sich von den 335 612 Stimmberechtigten 11 821 in eine der 16 über das Stadtgebiet verteilten Eintragungsstätten begeben, um mit ihrer Unterschrift das Volksbegehren zu unterstützen. Dies ist eine Beteiligung von 3,5 %.

Das Volksbegehren, mit der Eintragungsfrist von 09. bis 22.05.2000, lief äußerst langsam an. Nach der ersten Woche, die in der Regel auch wenig zur Gesamtzahl der Eintragungen beiträgt, waren es in Nürnberg gerade 0,85 % der Wahlberechtigten, die sich mit ihrer Unterschrift beteiligten. Vor dem letzten Tag wurden 2,6 % registriert und auch der letzte Tag brachte mit 3 149 Unterstützungen ein äußerst schwaches Ergebnis. Beim Volksbegehren „Schlanker Staat ohne Senat“ waren es am letzten Tag etwa drei Mal so viele (9 306 Eintragungen).

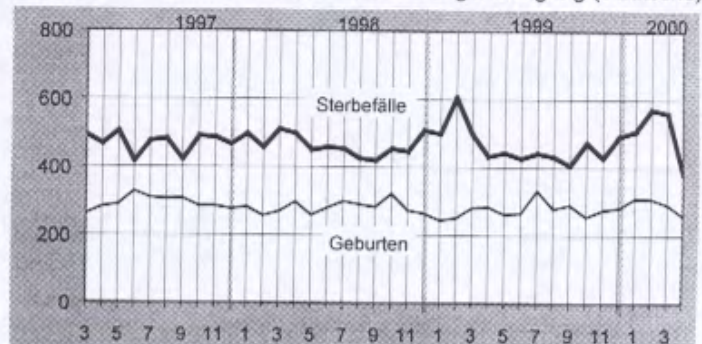
### Die Eintragungen ausgewählter Volksbegehren im Zeitverlauf



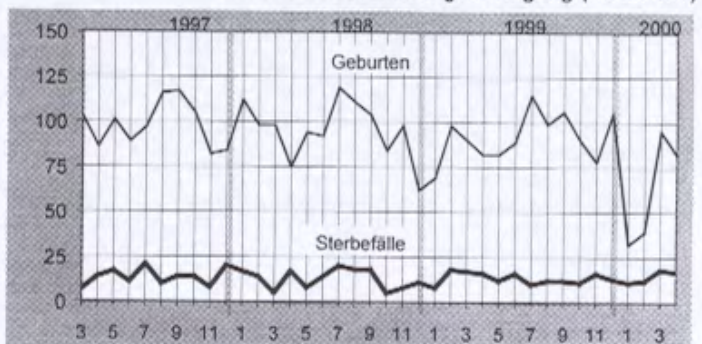
War es beim letzten Volksbegehren, als es um die Schulreform ging, vor allem die Elterngeneration, die sich beteiligte, so zeigt sich diesmal wieder das von Wahlen gewohnte Bild. Je älter die Wahlberechtigten, desto eher gingen sie in die Eintragungsstellen. Dies hat häufig weniger mit der Überzeugung zu tun, dass das Anliegen der Initiatoren richtig ist, sondern eher mit dem Pflichtbewusstsein der Älteren, dass man an „Wahlen“ teilnimmt.

Fortsetzung letzte Seite

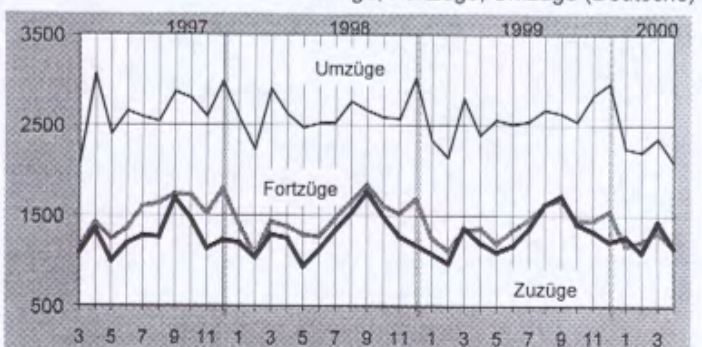
### Natürliche Bevölkerungsbewegung (Deutsche)



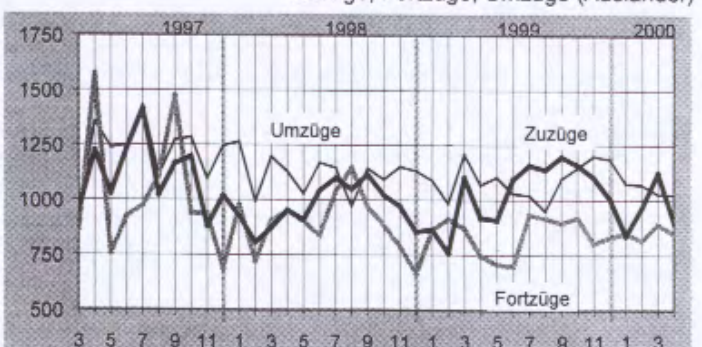
### Natürliche Bevölkerungsbewegung (Ausländer)



### Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Deutsche)

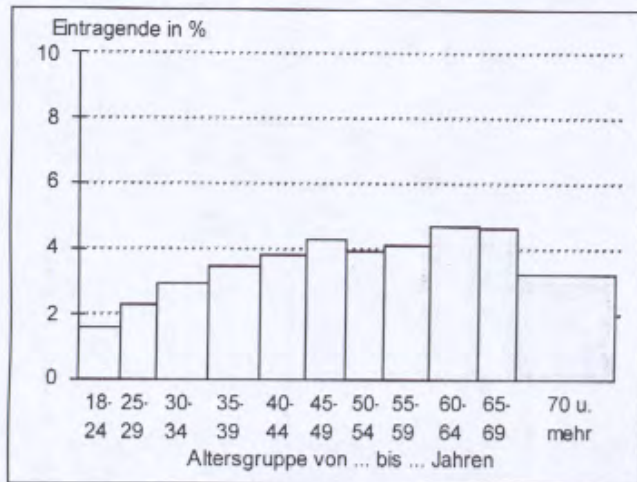


### Zuzüge, Fortzüge, Umzüge (Ausländer)





## Anteil der Eintragenden nach Altersgruppen der Berechtigten



Im Vergleich mit anderen Bayerischen Städten belegt Nürnberg einen Mittelplatz. München ist mit einer Eintragsquote von 5,8 % Spitzenreiter. Unter den Nachbarstädten liegt Erlangen mit einer Beteiligung von 3,9 % vorne.

## Eintragungsberechtigte und Eintragende in Bayern und in ausgewählten Städten

	Eintragungsberechtigte	Eintragende		
		Macht braucht...		Schulref. % <sup>1)</sup>
		Zahl	%	
Nürnberg	335 612	11 821	3,5	5,4
München	823 501	47 728	5,8	3,7
Augsburg	175 987	7 497	4,3	4,5
Fürth	78 022	2 373	3,0	6,1
Erlangen	71 751	2 831	3,9	6,9
Schwabach	28 199	788	2,8	8,5
Bayern insg.	8 938 220	271 819	3,0	5,7

1) Volksbegehren „Die bessere Schulreform“, Februar 2000

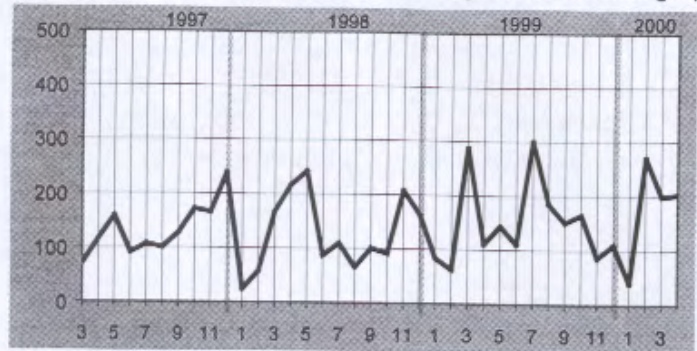
Innerhalb Nürnbergs war die Beteiligung am Volksbegehren recht unterschiedlich. Tendenziell war in Gebieten mit einem hohen Stimmenanteil der Grünen bei der letzten Bundestagswahl auch die Beteiligung am jetzigen Volksbegehren höher als im Durchschnitt. Am höchsten motiviert waren die Bürgerinnen und Bürger in den Bezirken 07 (St. Johannis), 24 (Bielingplatz) und 83 (Marienberg), wo sich jeweils über 6 % der Wahlberechtigten eintrugen. Die wenigsten Eintragungen lieferten die Bezirke 47 (Maiach) und 43 (Dianastraße) mit unter 1% (siehe beiliegende Karte).

## Preisindex der Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet

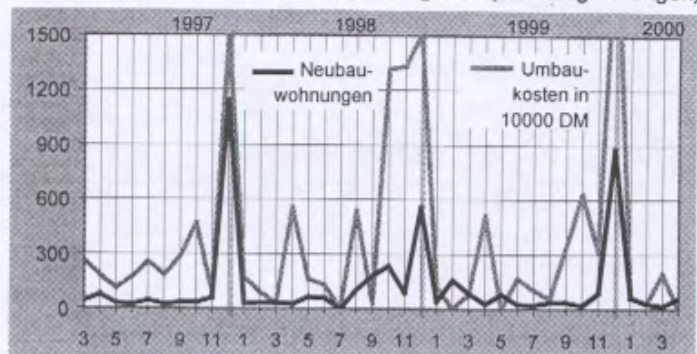
Quelle: Statistisches Bundesamt (1995 = 100)

Gesamtlebenshaltung	April 1999	März 2000	April 2000	Veränderung in % gegen	
				April 1999	März 2000
aller privaten Haushalte	104,6	106,3	<b>106,3</b>	+1,6	-
von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen	104,3	105,7	<b>105,8</b>	+1,4	+0,1
von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen	104,6	106,0	<b>106,1</b>	+1,4	+0,1
von Renten- u. Sozialhilfeempf.	105,4	106,5	<b>106,5</b>	+1,0	-

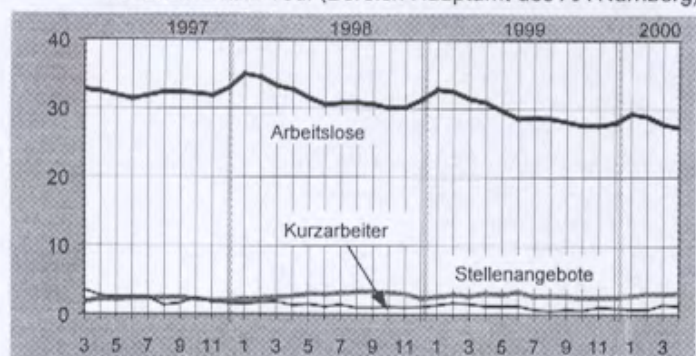
## Wohnungsbau (Bauanträge Neubauwohnungen)



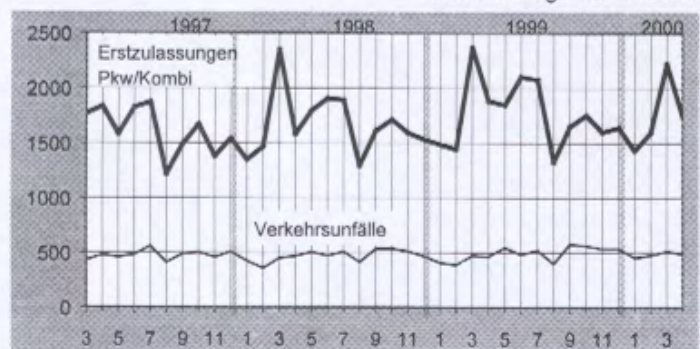
## Wohnungsbau (Baufertigstellungen)



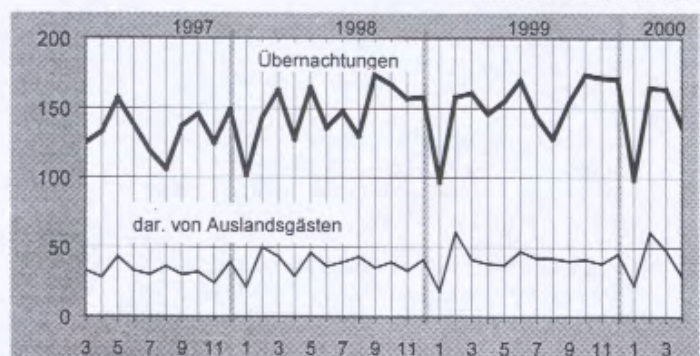
## Arbeitsmarkt in Tsd. (Bereich Hauptamt des AA Nürnberg)



## Kraftfahrzeuge und Verkehr



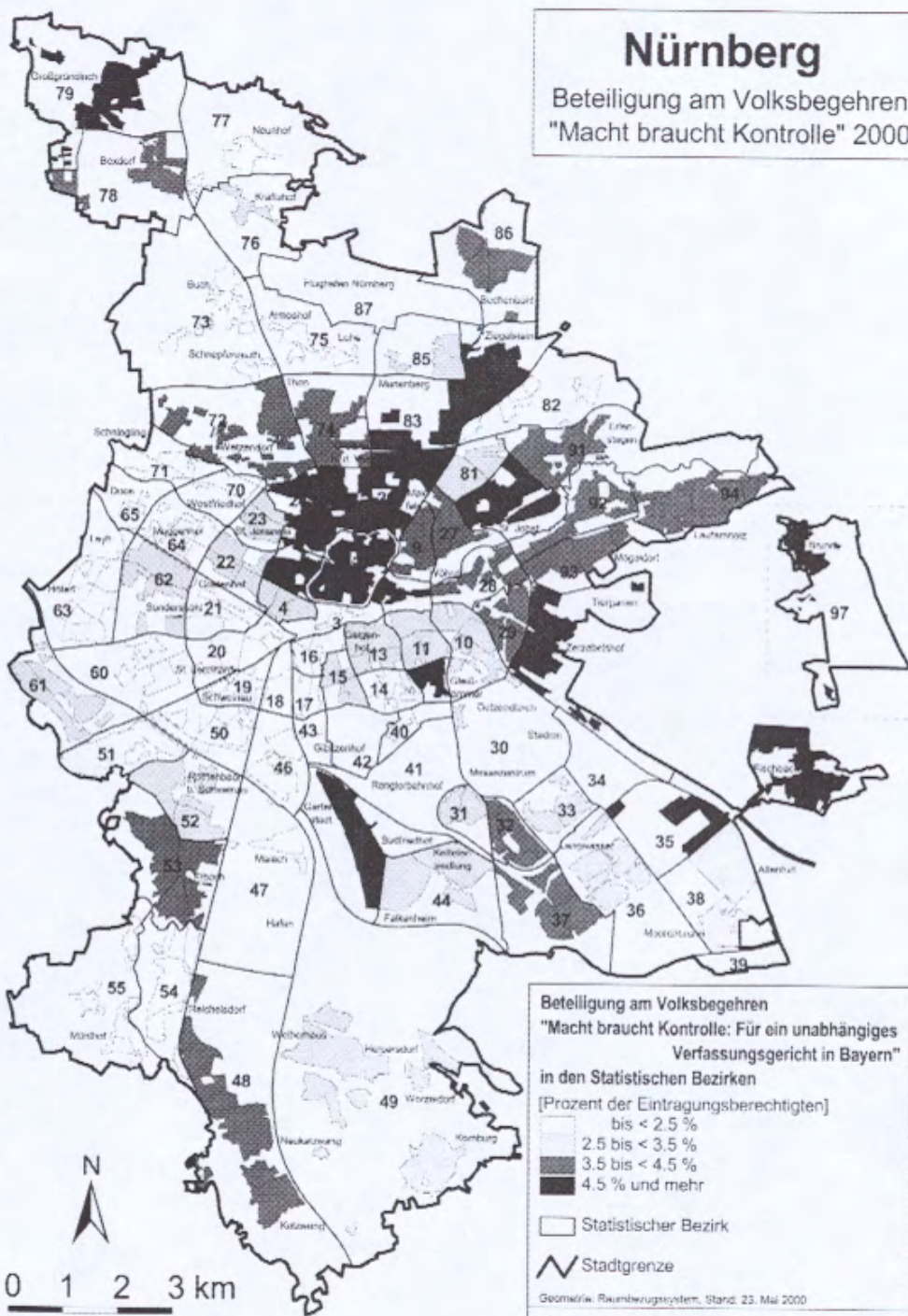
## Fremdenverkehr in Tsd.





Statistische Bezirke %

01 Altstadt, St. Lorenz	4,72
02 Marienvorstadt	4,73
03 Tafelhof	2,33
04 Gostenhof	3,18
05 Himpelshof	5,05
06 Altstadt, St. Sebald	6,00
07 St. Johannis	6,19
08 Pirckheimerstraße	5,51
09 Wöhrd	3,76
10 Ludwigsfeld	2,81
11 Glockenhof	3,09
12 Guntherstraße	5,10
13 Galgenhof	2,54
14 Hummelstein	2,49
15 Gugelstraße	3,07
16 Steinbühl	1,91
17 Gibitzenhof	1,47
18 Sandreuth	2,08
19 Schweinau	1,09
20 St. Leonhard	2,10
21 Sünderbühl	1,91
22 Bärenschanze	3,03
23 Sandberg	3,22
24 Bielingplatz	6,11
25 Uhlандаstraße	4,51
26 Maxfeld	4,79
27 Veilhof	3,80
28 Tullnau	3,51
29 Gleißhammer	4,25
30 Dutzendteich	2,70
31 Rangierbahnhof-Siedlung	3,06
32 Langwasser Nordwest	3,67
33 Langwasser Nordost	3,24
34 Beuthener Straße	*)
35 Altenfurt Nord	5,59
36 Langwasser Südost	2,98
37 Langwasser Südwest	3,85
38 Altenfurt, Moorenbrunn	3,44
39 Gewerbepark Nürnberg-Feucht	*)
40 Hasenbuck	1,58
41 Rangierbahnhof	*)
42 Katzwanger Straße	*)
43 Dianastraße	0,92
44 Trierer Straße	2,98
45 Gartenstadt	5,57
46 Werderau	2,35
47 Malach	0,85
48 Katzwang	3,50
49 Reichelsdorf Ost und Keller	3,37
50 Kornburg, Worzeldorf	1,55
51 Hohe Marter	1,67
52 Röthenbach West	1,67
53 Röthenbach Ost	3,12
54 Eibach	3,50
55 Reichelsdorf	2,04
56 Krottenbach, Mühlhof	2,19
57 Großreuth bei Schweinau	1,30
58 Gebersdorf	3,17
59 Gaismannshof	3,49
60 Höfen	1,39
61 Eberhardshof	2,30
62 Muggenhof	1,16
63 Westfriedhof	2,44
64 Schniegling	2,45
65 Wetzendorf	4,18
66 Buch	1,95
67 Thon	4,22
68 Almoshof	1,49
69 Kraftshof	2,62
70 Neunhof	1,28
71 Boxdorf	3,70
72 Großgründlach	5,16
73 Schleifweg	4,69
74 Schoppershof	3,20
75 Schafhof	1,60
76 Marienberg	6,11
77 Ziegelstein	5,37
78 Mooshof	3,38
79 Buchenbühl	3,88
80 Flughafen	*)
81 St. Jobst	4,81
82 Erlenstegen	4,33
83 Mögeldorf	4,21
84 Schmausenbuckstraße	3,71
85 Laufamholz	4,33
86 Zerzabelshof	5,45
87 Fischbach	4,97
88 Brunn	5,50
<b>Nürnberg insg.</b>	<b>3,52</b>



**Beteiligung am Volksbegehren**  
**"Macht braucht Kontrolle: Für ein unabhängiges Verfassungsgericht in Bayern"**  
in den Statistischen Bezirken  
[Prozent der Eintragungsberechtigten]

- ☐ bis < 2,5 %
- ▒ 2,5 bis < 3,5 %
- 3,5 bis < 4,5 %
- 4,5 % und mehr

☐ Statistischer Bezirk  
 Stadtgrenze

Geometrisches Informationssystem, Stand: 23. Mai 2000  
Geographisches Informationssystem  
Amt für Stadtforschung und Statistik

\*) zusammengefasst mit Nachbarbezirken